

Ardivordner

Narrenblatt



Preis: 2,11 €

**Binkerzunft
Boll**



27.02.2014 - 04.03.2014

2014

Ob Lohnschnitt, Balken oder Hobelbretter

...bei
Schmid
gibt's das
bei jedem Wetter



HOLZ SCHMID

HOLZWERK & INDUSTRIEVERPACKUNGEN

Ilgentaler Str.7 • 88605 Sauldorf-Boll • Tel.: 0 77 77- 93 02 0 • Fax: 93 02 22

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN AUS HOLZ



Wir wünschen Ihnen
viel Spaß an den
nährischen Tagen!

Bien - Stich

Sparkasse.
Gut für die Region.

 Sparkasse
Pfullendorf-Meißkirch
www.sparkasse-pm.de



Bien - Stich
Bien - Stich
Bien - Stich



Narri Narro Ihr liebe Leit,
i bin soo froh, etzt ischs soweit.
Es beginnt - die 5te Jahreszeit.

Dass I eire Köigin sei derf, freit mi sehr.

Des isch für mi a große Ehr!

Dia Fasnet isch des Jahr wahnsinnig lang,
doch wer mi kennt, der woiß, mir wird it bang ☺

Seit em 11.11.11 bin i ersch im Narreverei
und jetzt derf i scho die Königin vum Bieneschwarm sei.

Die Wahl war, ohne, dass i dabei gsei bin
so schnell war i in dem Amt drin din!

I honn dia Wahl au gern agnumme
und bin au glei in Schwane kumme.

Am Schmotzige Dunschdig, ihr hond mei Wort,
machemer aus Boll en Narrenort!

I hoff ihr alle mached mit,
dass des en schene Dag wird, oder it?

Mit Hollywoods Helde + Superstars
grüßt Königin Alex Die I !!

- des wars -



2014

Jetzt ist es wieder mal soweit,
es kommt die fünfte Jahreszeit.
Von Politik wolln wir nichts wissen,
die Glotze keiner wird vermissen,
der Fussball auch ne Auszeit nimmt,
bevor der Abstiegskampf beginnt.

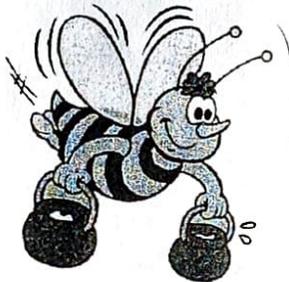


Und der Krach von Großtraktoren,
dringt mal nicht in unsre Ohren.
Der einzige Traktorenlärm,
ist der, weil halt der Tom so gern
mit seinem Hako manchmal ruckelnd,
gemütlich durch die Straßen zuckelnd,
zu seiner Hütte bei den Bäumen,
mit Karin hinfährt - um zu träumen.

Ab sofort, wie jedes Jahr,
regiert in Boll, die Narrenschar.
Der ganze Ort ist eingeladen,
kräftig daran teil zu haben.
Ob Jung, ob Alt, Mädels oder Buben,
kommt heraus aus euren Stuben.

Steckt ein paar Euro's in die Taschen,
das gibt ne Wurst und zwei, drei Flaschen.
Lasst das Handy mal zuhaus,
weil, das sieht bescheiden aus,
wenn alle auf das Ding nur starren,
das passt nicht zu den wahren Narren.

Die Bienen sind auch über Nacht,
aus dem Winterschlaf erwacht.
Sie wählten dann gleich zu Beginn,
eine neue Königin.



Am 11.11. wird's bekannt,
wer die Höchste ist, im Binkerland.
Alexandra, die Erste, sitzt schon auf ihrem Thron,
das heißt, auf dem Korb,
man kennt das ja schon.
Sie ist schon die Dritte aus dem Eselland,
die in Boll zur Bienenkönigin wird ernannt.

Der Elferrat, zwar dezimiert, rührig, schaffig, motiviert,
gibt alles, wie bereits bekannt,
damit es klappt mit der Fasnet, im Binkerland.
Wir sind gespannt auf jeden Fall,
auf die Zehn beim Bürgerball,
denn was die üben, proben, planen,
wird sensationell beim Ball im Schwanen.

Der Fanfarenzug gibt sich auch keine Blöße,
ein Pfundsverein mit Pracht und Größe.
Denn ohne den Fanfarenzug,
wäre diese Zeit nur halb so gut.

Das Motto heißt in diesem Jahr,
Hollywood wie's ist und war.
Hollywood in Bollywood,
das war noch nie,
das regt sie an, die Fantasie.

Charly Chaplin, Errol Flynn,
Buster Keaton und James Dean.
Humphry Bogart, Liz Minelli,
John Travolta und Gene Kelly.
Dick und Doof, die Komödianten
und Grace Kelly, die alle kannten.
Brigitte Bardot, das dralle Schnittchen
und Marilyn das blonde Flittchen.
Johnny Wayne und Yule Brynner,
reiten los, wohin auch immer.

So ginge das in einem fort,
Ideen für den ganzen Ort.
Rafft euch auf, seid quietsch und froh,
am Donnerstag, Narri, Narro.



Narrenzunft
Boll Binker
e.V.



Grußwort des Präsidenten



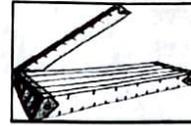
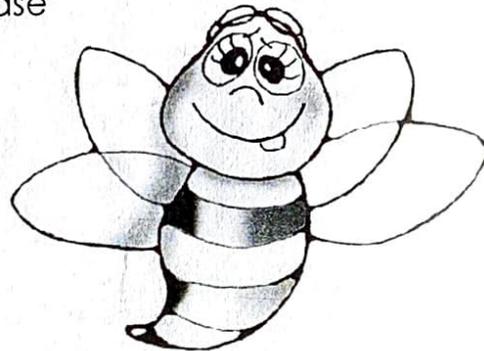
Humor ist, wenn man trotzdem lacht,

Humor ist das Ventil bevor es richtig kracht;
Humor moscht han sunscht goscht grad unter,
Humor des macht die a de Fasnet au glei munter;

drum lond uns wieder ä schöne fasnet feire
Humor macht des doch viel viel leichter!



Euer Präse



Meisterbetrieb
Siegfried Kallenberg

Innenausbau/Bau-Möbelschreinerei/Renovierungen/Dachausbau/Umbauten/Fenster/Türen
Espenbachstr. 18/ 88605 Sauldorf-Boll/Tel:07777/939872 Mobil:01729655155/Fax 07777/939873

Mauch

88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777/ 939940
Fax.: 07777/ 939943
martin_mauch@web.de



Sanitäre-Anlagen
Heizungsbau
Solaranlagen
Blechnerei

Martin

Die Fasnacht und die Fröhlichkeit.
Ein schönes Weib und köstliches Kiehl.
Einstige Leut und guter Wein
sollen nitzeit beioinander sein.

...Ihr Partner im Festservice
Getränke Schatz

88605 Sauldorf-Boll Tel. 07777 93 9940 Fax 07777 93 9943



Binkerzunft Boll Narrenreffen 2014



Samstag, 18. Januar:
Tanzkreuzfahrt Hegau-Bodensee Vereinigung

Samstag, 1. Februar:
Jubiläumsabend der Schwandorfer Burgwichtel in der
Homburghalle Neuhausen

Sonntag, 9. Februar:
Narrentreffen in Engelswies

Sonntag, 16. Februar:
Narrentreffen in Nenzingen

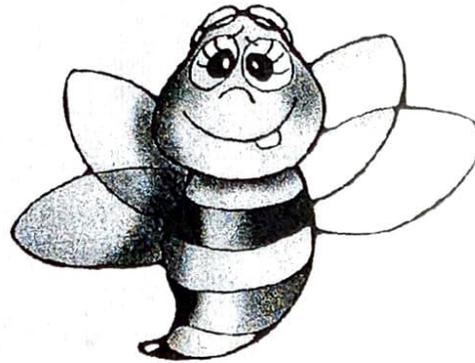
Freitag, 21. Februar:
Nachtumzug in Zoznegg

Samstag, 22. Februar:
Verkauf Narrenblatt

Sonntag, 23. Februar:
Narrentreffen in Zoznegg

Rosenmontag, 3. März:
Narrentreffen in Gottmadingen

Fasnachtsdienstag, 4. März:
Narrentreffen in Krauchenwies



Binkerzunft Boll Dorffasnacht 2014



Freitag, den 31.01.2014
19:00 Uhr Ehrungsabend im Schwanen

Samstag, den 22.02.2014
Den ganzen Tag Verkauf Narrenblatt 2014

Schmotzige - Dunnschtig, den 27.02.2014

09:00 Uhr	Ausrufen der Fasnacht Abholung der Bienenkönigin
09:30 Uhr	Treffen der wirklich wichtigen (Narrenbaumtrupp <u>vor</u> Gasthaus Schwanen) Hauen des Narrenbaumes
10:30 Uhr	Empfang und Einführung der Bienenkönigin 2014
13:45 Uhr	Närrischer Umzug mit Fuß und Wagengruppen durch das Narrennest
18:00 Uhr	Großer Hemdglonkerumzug durch die Straßen der Binkerstadt

Fasnet - Samstag, den 01.03.2014

10.00 Uhr	Binkerfest im Ortskern der Binkerstadt
14.30 Uhr	Kaffee – Kuchen – Torten und mehr!
16.00 Uhr	Binkerparty mit <u>WAHNSINNS</u> Disco

Fasnet - Sonntag, den 02.03.2014

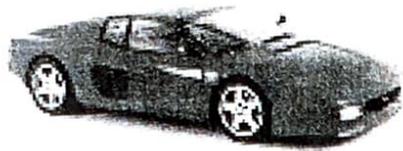
19.01 Uhr	Großer Bürgerball mit buntem Programm im Gasthaus zum Schwanen
-----------	---

Fasnet - Dienstag, den 04.03.2014

18.00 Uhr	Maff's Forellenparty
-----------	----------------------



Karosseriebau + Lackierungen Werner Hartmann



Otto Lilienthalweg 3
88605 Sauldorf-
Krumbach
Tel.: 07777/929979
Fax.: 07777/7482
Funk: 0171 6944329
Priv. 07777/7556

Hauskultur in Holz



Lothar Dunz

Mainwangerstrasse 1
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: (07 7 77) 1083
Fax: (07 7 77) 1609
e-mail Service@Dunz.Holzbau.de
Internet
www.Dunz-Holzbau.de

Josef Martin

Garten und Landschaftsbau

• Beratung • Planung • Ausführung

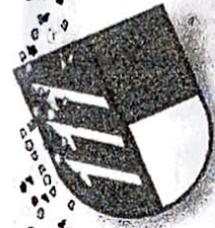
Mainwangerstr. 16 88605 Sauldorf - Boll
Tel 07777/9209 - 13 Tel 9209 - 86 (priv)
Fax 07777/9209 - 14





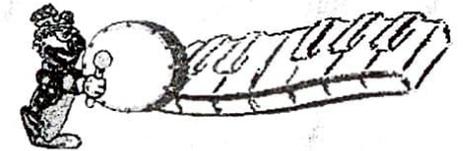
Bunter Abend

des Narrenverein



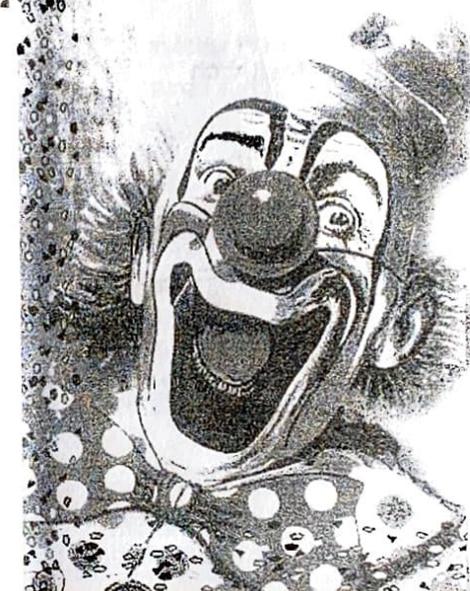
Binkerzunft Boll e.V.

2. März 19 Uhr
Gasth. Schwanen



anschl.- Tanz
mit der
1 Mann Band

Fritz



LBS

Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren.



Immobilienberaterin



Bezirksleiter

LBS-Beratungsstelle, Conradin-Kreutzer-Straße 21, 88605 Meßkirch
Tel: 07575/201-339, Mobil: 0176/21638034

Endlich ein eigenes Zuhause zu haben, ist wahrlich ein Grund zur Freude. Mit gezielter staatlicher Förderung und einer maßgeschneiderten Finanzierung der LBS steht jetzt vielleicht auch Ihrem Glück nichts mehr im Wege. Sprechen Sie mit uns.

Sparkassen Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

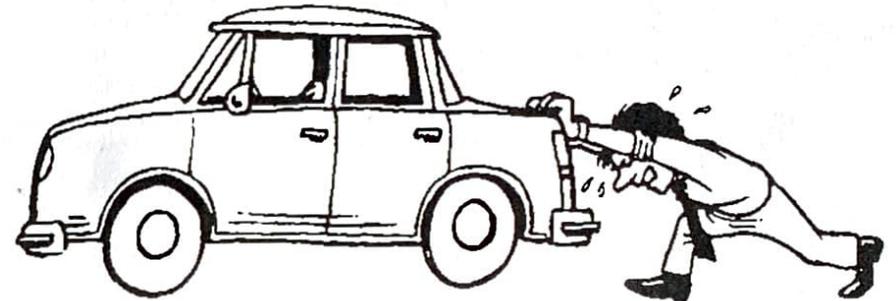
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Wohnt mer weit hinterem Wald
Braucht mr so a Heilixblechle halt
Und dass dia Karre immer lauft
Mußmr gucka, dass mr Sprit eikauff
und weil es in Boll kei Tankstell geit
gohtmr ge Bietingen, des isch au it weit

Doch manchmal ischt au ein kurzer Weg weit weg
Man fährt und fährt und kummt it vom Fleck
des passiert besonders dann
Wemmer am Tacho lesen kann
Nur noch ein Paar Tropfen sind im Tank
Ansonsten ist er blitzblank

Jetzt durch Krumbach - swird au langa
Mensch Kischta, lass mi jetzt it hanga
Endlich Bietingen no eimal rechts ums Eck
Jetzt passiert, der Motorenlärm isch weg
mit Blick auf die Tankstell steht er ohne Saft
den Rest des Weges schafft er mit Muskelkraft

Drum lieber Präse Johann denk s' nächstemal daran
Dass man auch mit halbvollem Tank schon tanken kann



- Versicherungen - Fondskonzepte
- Finanzierungen - Leasing -
- Bausparen - Immobilien -

Mit unserem Angebot treffen Sie
ins

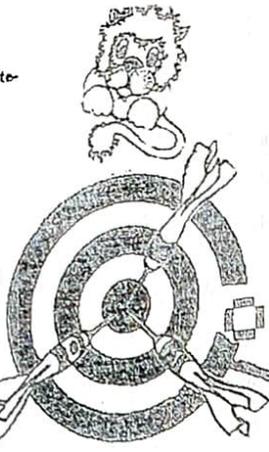
SCHWARZ "E"

TRANS
ALLGEMEINE

telcon
ALLGEMEINE

Finanzdienstleistungen

D. SCHWARZ u. PARTNER
Schwandorfer Str. 1
88605 Sauldorf- Boll
Telefon: 07777-239 Fax: 1564
e-mail: schwarz-bernd@t-online.de



Wüstenrot

Bezirksleiter:

Bernd Schwarz
Schwandorfer Str. 1
88605 Sauldorf-Boll
Tel.: 07777-239
Funktel.: 0171-6706700

Württembergische
Versicherung AG

DBV winterthur

Die Wertpapierlinie



Volle Rolle

Im Summer, für große und au kleine Gäscht,
do steigt in Boll das Dorfplatzfescht.
Binkervereins Bieranstich tut erst am Sonntag, morgens winka,
do moß mer halt in Boll am Samschtig au was trinka.
„Vorgliha“ volkstümlich bei uns im Land bekannt,
„Eisaufa“ im Reisebüro wird das in Boll genannt.

Mittendrin, wir sagen das in einem Satz,
der Schlosser Alex und d'r Ingo Schaz.
Nicht unumstritta „Königs“ Amur,
vu Neihausa mit Nico Allseits pur.
Vor Schazes Haus, gegenüber dem Haus vum Chor,
leit a großes, dickes Abwasserrohr.
Nicht weil kaputt (hie) ischt da Abwasserkanal,
des wär zu einfach und banal.
Des ischt a Durchschlupfübung, eine fatale,
für Irmgard's Hunde-Trainings- Zentrale.



Dank Bier steigt der Pegel in der Möhre,
der Schlosser Alex schlüpft schnell in die Röhre,
die andera drei, dia schucket a,
wohl wissentlich, daß so a Röhre rolla ka.
Das Drama nimmt dann seinen Lauf,
bei der Kirche nimmt das Rohr Geschwindigkeit auf.
Unter jollendem Applaus der anwesenden Mana,
rollt der Alex besoffa Richtung „Schwana“.

Gott sei Dank, des freit mi sehr,
ging alles ab, ganz ohne Gegavukehr.
Aus der Röhre, mitbekommen,
kriecht der Alex ganz benommen.
Von der Rolle, wir wolln hier nicht motza,
war's dem Schlosser gar zum kotza.
Und die Moral von der Geschichte,
ein Schlosser geht zum Rohr, bis das er bricht.

Oder:

On Tag frihner Dorfplatzfescht ischt ab sofort Pflicht.



FRÜCHTENMARKT MARKSTEINER

FASANENGARTEN 3 88605 Sauldorf - Boll
Tel. : 07777 / 1638 Fax : 07777 / 1770

Mobil 0171 / 3510033

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch 15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag 16.30 Uhr - 19.30 Uhr
Samstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Der Wellness-Urlaub

Zum Wellnesen geht die Anna aus dem Haus,
der Kalz der bleibt allein zu Haus.
Eine Woche fährt sie in die große weite Welt,
um dort zu tun, was ihr gefällt.

Bevor sie fährt, schreibt sie eine „To-Do-List“,
damit der Kalz auch weiß, was alles zu erledigen ist:
saugen, putzen, an Post und Zeitung denken,
vor allem aber die Blumen im Haus immer tränken.
Mit gemischten Gefühlen reist die Anna ab,
hegt große Bedenken, ob die Sache auch klappt.

Doch die Woche vergeht schnell und wie verrückt:
10 Jahre jünger kehrt Anna zurück.
Kehrt heim, tritt ein und checkt die Lage,
was der Kalz geleistet hat die vergangenen 7 Tage.

Die Bude blitzt, der Briefkasten ist leer,
was sie da sieht gefällt der Anna sehr :o) ...
Doch als sie erblickt die Blumen im Haus,
ist's mit der Begeisterung dann erst einmal aus.

Die Blumen goss er mit wenig Geschick,
sie alle ließen hängen ihr Genick.
Die Anna fand nur wenig Lob,
die Wohnung glich einem Feuchtbiotop.

Sogar die Plastikorchideen,
sah sie bis zum Halse im Wasser stehen.

Doch nun zum Schluss ein Rat
an Kalz, den armen Mann:

Es einer Frau Recht zu machen,
ist eine Kunst, die keiner kann :o) ...



Ein Bauer ists – er kommt aus Boll,
kam nachts heim – sternhagelvoll!

Wollt mit Waldi Gassi gehen
und noch nach dem Wetter sehn.

Kam zurück mit weichem Schritt
und verfehlt den Treppentritt.

Als er unten aufgeschlagen,
musst er zu sich selber sagen:

„Die Treppe hab ich gut gebaut –
man sich glatt das Kreuz verhaut.“

Drum lass den Hund im Keller scheißen,
dann kann keiner sich das Maul zerreißen!

Baut Irmgard einen Blitzeinleiter,
der aussieht wie ne Hundeleiter,
bleibt am Ende nur zu hoffen,
dass sie nicht wird vom Blitz getroffen

Wenn nachts um 3 Helene singt,
den Schwanen so in Wallung bringt,
sich alle in den Armen liegen,
dann geht das so bis ca. sieben.



Mein Klaus, mein Boot, mein Auto...

Im Falle eines Falles,
der Wetter Klaus kann wirklich alles,
sind die Kühler eingefroren,
an den Autos und Traktoren,
kommt dein Fahrrad nicht auf Touren
will dein Rasenmäher nicht spuren,
oder brauchst du neue Reifen,
die bei Nässe besser greifen,
brauchst du ne neue Kettensäge,
die gerade schneidet und nicht schräge,
bereitet dir dein Auto Stress?
Dann ist der Klaus die Top - Adress.



Doch was fängt denn so ein Mann,
nur mit seiner Freizeit an?
Erstens so, vom großen Ganzen,
geht der Klaus ganz gern zum Tanzen.
Vom Bodensee, bis nach Weingarten,
gibts viele Frau, die auf ihn warten.
Er tanzt so heiß wie John Travolta,
so ist er halt, der Klaus der Tolle.

Zweitens fährt der Klaus der Forsche,
noch einen rabenschwarzen Porsche.
So einen heißen Stuhl auf Räder,
hätte doch von uns gern jeder.
Und drittens, es geschah wohl über Nacht,
hat Klaus noch eine Segelyacht.

So eine richtige Große, Lange,
mit obendrauf ner langen Stange.
Mit Bug und Heck mit Luv und Lee,
viel zu groß für'n Baggersee.
Und so taucht die Frage auf,
was lädt der Käptn da denn drauf?

Vielleicht ein Rudel Badenixen,
um mit Ihnen auszubüchsen?
Oder gibt es noch am End,
ne Arche, wie man sie von Noah kennt?
Weil, mittlerweile gibt es hier,
ne Menge Arten von Getier.

Von Eseln, Ziegen angefangen,
Kamele, Nandus, Lamas, Schlangen,
Katzen, Kühe und so weiter
Vögel, Ochsen, Ross und Reiter.
Hunde, mit und ohne Leiter.



Und das alles hier in Boll,
von jedem zwei- des Boot wär voll.

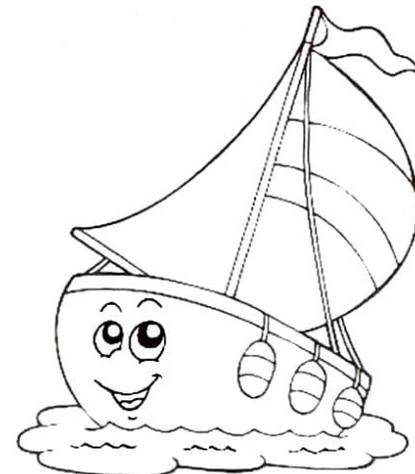
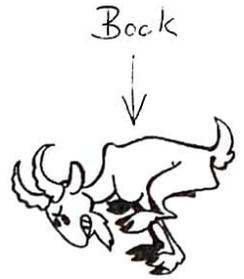
Der Käptn hat das letzte Wort,
paar Ziegen hätt ich gern an Bord.
Ein Bock im Boot dies wär nicht gut,
weil der die anderen plagen tut.
Die kleinen Tiere und die großen,
würd sofort von Bord er stoßen.

Oder, so fällt's einem ein,
lädt den Elferrat er ein.
Zu besteigen ohne Not,
Klausens weisses Segelboot.

Ach wie wär der Anblick nett,
wenn alle stünden da komplett...
Zur Jungfernfahrt, das wär ein Traum -
fährt das Boot vorm Narrenbaum,
zusammen mit der Kessel-Yacht,
wo man die heißen Würste macht.

Die Wellen sind schon vorgegeben,
weil sie Strasse ist nicht eben.
So schaukeln dann auf diesen Wellen,
alle Elferrats-Gesellen.
Gemeinsam mit dem Narrenbaum,
bis zum Loch, was für ein Traum.

Zu hoffen bleibt für die Genossen,
das keine gleich wird abgeschossen.
Das alle sind nur Hypothesen,
was könnte sein, was wär gewesen,
so wird ganz schnell e Geschichte draus,
von dem Boot beim Klaus vorm Haus.



Baugeschäft

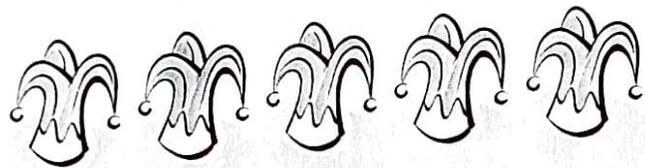
Roland Sprenger

Hafenäcker 4

88605 Sauldorf-Boll

Tel.: 07777/920812

Fax: 07777/920811



20- ✓



Landmaschinen

Fachbetrieb



Müller

Tankstelle

88605 Sauldorf –

Bietingen

Tel. 07777 - 357



Campus Halli Galli

Das Wichtigste für einen Tagesbeginn ohne Sorgen,
ist die Tasse Kaffee am frühen Morgen,
dazu und auch das muss sein,
zieht man sich die Zeitung rein.
Doch was ist das Blatt noch wert,
wenn man daraus nichts mehr erfährt.
Informationen zum Lesen, bitte sehr,
die gibt's im Südkurier nicht mehr.
Er dient viel mehr als Werbeblatt,
für Meßkirchs neue Klosterstadt.



Von Töpfern, Körbeflechtern und sonstigem Schmarre,
vom Hufschmid und vom Ochsekarre,
darüber wird geschrieben in Perfektion,
als wär des jetzt a Sensation.
Als wenn es nichts mehr andres gäbe,
setzt Campus Galli jetzt Maßstäbe.

Es wird gebaut, was soll man sagen,
wie vor tausend Jahren.
Mit frisch geschlagnem Holz, voll im Saft
ohne Maschinen, nur mit Manneskraft.
Dabei wurde die Fa. Senn und das muss einer Mal verstehen,
mit dem ganzen Fuhrpark dort gesehen.

Doch jetzt, jetzt geht's in Campus Galli richtig los,
und schon fragt man sich, wer zahlt das bloss?
Das Geld der Stadt, war letztes Jahr rasch verflossen,
da hat man schnell nochmal etwas nachgeschossen,
doch, so beteuert man, geht das nicht ewig,
"wer das so glaubt wird selig."
Dieses Jahr heißt's wie sagt man so schee,
wer A sagt, sagt auch Bee.
Und nächstes Jahr war's Wetter schlecht das muss man sehn,
doch's Jahr darauf, muss es ohne Zuschuss gehn.



Und so geht das munter, schön und heiter,
auf Kosten des Steuerzahlers immer weiter.
Ja man mag vielleicht sogar am Ende darauf wetten,
nach Griechenland müssen wir noch Meßkirch retten.

Vielleicht kommt's auch anders und die Herren Zwick und Geurten sind
doch schlauer,
wer weiß das schon, ihn VIERZIG Jahren wissen wirs genauer.

Was sollen wir mit Campus Galli?
Wir lassen lieber Schampus knalli!



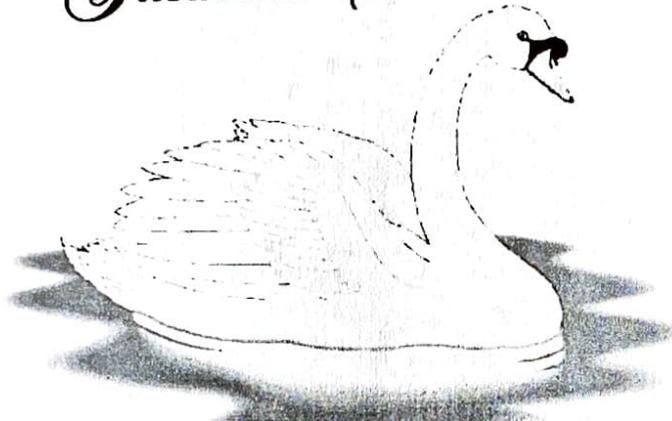
Und nicht nur zur Narretei
sind wir mit unserer Wurst dabei,
eines ist ganz sicher wahr,
sie schmeckt fein das ganze Jahr



Landmetzgerei
Bernd Reichle
88605 Sauldorf – Bichtlingen
Tel. (07575) 3111 – Fax. 5357



Gasthaus Schwanen



Inh. Luitgard Löffler Unterdorfstr. 19 88605 Boll
Tel. 07777/ 367

Auch wenn man etwas weiter wohnt –
der Weg zum Schwanen immer lohnt!



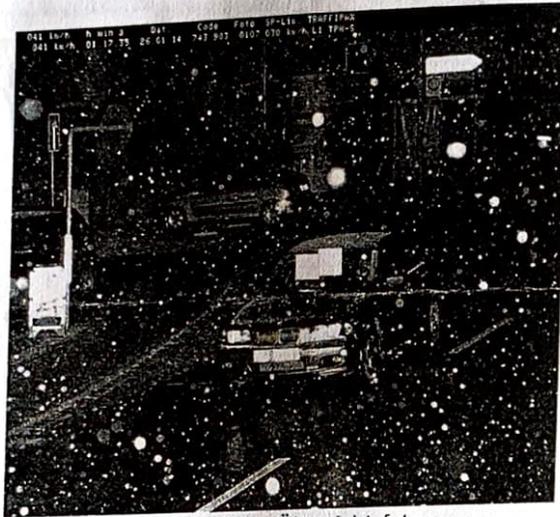
AZ: 55.142420.5



Beweismittel - Fahrerfoto



Beweismittel - Kennzeichenfoto



Beweismittel - Übersichtsfoto

Fährt Präse Johann mit dem Bus,
nicht so langsam wie er muss,
bekommt er Post vom Amtsgericht
„so blede Hund“ dann Johann spricht.



DER KFZ-MEISTER

Klaus Wetter

Kfz - Meisterbetrieb
Am Steinbruch 2
88605 Sauldorf-Boll

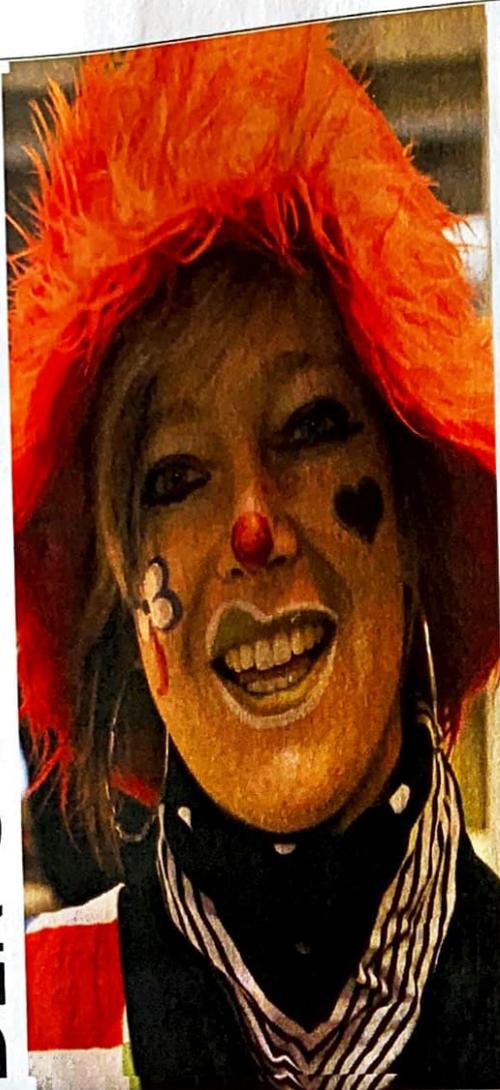
Tel.: 07777 / 359

An allen Autos alles



Autoreparatur. Wir haben das Zeug dazu.™

DER COMPUTERSHOP



PKLINIK+
SIGMARINGEN

**Computer sind
Vertrauenssache**

**- Ihr Computerprofi
aus Sigmaringen**

- . COMPUTER
- . NETZWERKE
- . INTERNET
- . REPARATUR

KOSTENFREIE
FEHLERDIAGNOSE

Breitestraße 6a
78234 Engen
Tel.: 07733983034

...witzige Witze...



Wiedersehen im Pub

Wirt: "Wilhelm, vom letzten Monat hast du bei mir noch 6 Bier stehen!"

Wilhelm: "Kannst du ruhig wegschütten, die trinkt ja eh keiner mehr!"

Barak Obama spielt mit einem Kind

Kind: „Mein Vater hat gesagt, dass ich nicht mit dir spielen darf, weil du uns immer abhörst“

Obama: „Mach dir keine Sorgen - Er ist nicht dein Vater!“



GEFÄHRLICHE SPORTARTEN II



BIERATHLON

Älteres Ehepaar in der Sauna

Er: „Na, da staunst du... - gell, wenn du mich so ansiehst, würdest mich am liebsten grad noch mal heiraten.“

Sie: „Ich denke eher - ich sehe was, was du nicht siehst.“

Er: „Auch ein Arbeitsloser braucht ein Dach über dem Kopf.“



Frau und s'elektrisch

En gmütliche Samstag wollt Meli vubringa,
Sie musst it weg gau und au nix vuzwinga.
Hausarbeits waret alle scho gmacht,
D'wäsch bügelt und staubsauga gschaftt.

Da hot sie denk „wa mach i den etz?“
Guckt was fernsehprogramm her gibt und vor de fernseh na gsetzt.

De drucker it hand und uf de knopf nuf druckt,
doch do - sie wird scho ganz vuruckt!
Sie drückt immer feschter doch d fernseh got it,
verflucht-nommol des blick i etz it!

Schnell mol Batterie raus gnumma und a frische nei,
denn wird's bestimmt scho wieder gau glei.
Nommol druckt, nommol probiert,
heidafetz immer no nix passiert!

Jetzt ka's doch bald nimme sei,
geschtern isch der doch no glofa einwandfrei!
Schnell durch's Haus grufa: „Bapaaa kumm her,
der Fernseh bei mir, der goht nimme mehr!“

Doch koin Bapa weit und breit,
d'Ilse weiß au it über's elektrisch bescheid.
Um himmels willa, wa mach i jetzt bloß?
ganz groß wird scho im Hals der kloß.

Soll i etz etwa im Martin a rufa?
Muss der halt exschtra vu Thala her laufa.
Oder doch lieber im Alexander, der wois vielleicht a weng me,
vielleicht isch au eppes a d Satschissel hi!!

Noch langem überlega s' Telefon gnumme i' d Händ
„Klaus Veesser?“ seit's denn endlich am andera end,
„Klaus, oh klaus bei meinem Fernseh do fuchstst,
der goht nimme a, der macht au koin mucks.
I hon scho alles probiert, a d'Batterie liegt's it,
kasch it schnell vubei kumma - halt nu wenn du wit?“



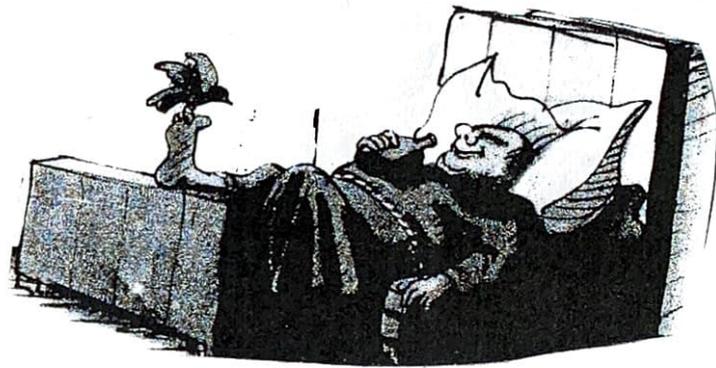
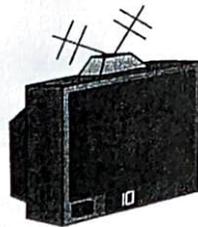
„I bräucht echt dei Hilf, i woiß nimme weiter,
i werd doch etz it an ner Fernbedienung scheinre?“
D'Klaus schlupft schnell in seine Schlappa nei,
geit d Carmen und d Marla en Kuss und seit „i kum wieder
glei.“

Bei d Meli uf d'Klingel nuf druckt,
die Tir goht rasend schnell uf, d Klaus sich vuguckt.
„Ohje Klaus, denksch i hon eppas hi gmacht?“
D'Klaus nu seit: „I guck mir des mol a, gib mol schnell acht!“

Meli dem helfenda Klaus aus d Fiß glei goht,
d Klaus vor den Fernseh na sthot.
De Klaus sich de Fernseh genau aguckt,
au kurz uf de Fernbedienung rumdruckt,
dann zieht er de Stecker vum Fernseh kurz raus und steckt en wieder nei
de Fernseh springt a und lauft einwandfrei

„Häh wie isch jetzt des passiert?“
Frogt sich die Meli ungeniert
„I hon doch all des au scho probiert
Und nix hot bei mir richtig funktioniert“

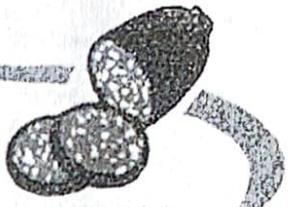
Liebe Meli lass dir sagen,
nächstes Mal am besten gleich de Klaus fragen,
denn manche technische geräte kam e it traue,
die wollet oifach it laufe bei Fraue.
Drum die Moral von der Geschichte
Fraue und Technik funktioniert (manchmal) nicht!





- Plattenservice
- Vesperservice
- kalte Buffets
- Geschenkideen

201 ✓

Metzgerei 

Hafner

Steige 1 · 88605 Krumbach

Fahrschule Schilf GmbH

Wir freuen uns auf Euch!



*gute Ausbildung * freundliches Team * faire Preise*

ALLES AUS EINER HAND

Bei uns auch Erste-Hilfe-Kurse,
Kurse für lebensrettende Sofortmaßnahmen
und Sehtests

Passfotos könnt Ihr bei den Kursen gleich mitmachen!

Weitere Informationen und Bilder findet Ihr auf

www.fahrschule-schilf.de

Bei uns könnt Ihr 4 mal in der Woche den Unterricht besuchen!

**Die Fahrschule ist ab 18.30 Uhr geöffnet.
Unterricht von 19.00 - 20.30 Uhr.**

Ostrach
Albert-Reis-Str. 3
Montag + Mittwoch

Pfullendorf
Bergwallstr. 1
Dienstag + Donnerstag

Wald
Hoherzollenstr. 34
Montag + Mittwoch

Meßkirch **NEU!**
Bahnhofstr. 13
Dienstag + Donnerstag

info@fahrschule-schilf.de • Tel. 0 77 77 / 92 09 34 • Mobil 01 70 / 8 26 72 90

Druckerei Heinz Schönebeck GmbH - Meßkirch

201 ✓

Gehörprobe

Der lauteste Verein i unserem Kreis
das isch der FZ Boll - des isch für eich nix Neis.
Es isch wirklich nix für schwache Ohren,
weil's beim FZ Auftritt donnert wie aus 1000 Rohren.

G'spielt wird itt immer fehlerfrei, doch imposant isch die Erscheinung,
do seid ihr wohl meinere Meinung.

Wenn 45 (meist) hochbegabte junge Mannen (und Frauen)
mit vollgas i'd Fanfare blosed oder uff die Trommel hauen,
der Highlander Vögtle heizt dem Publikum ordentlich ein,
unser FZ isch wahrlich ein Vorzeigeverein!

Aber au musikalisch will me sich jo itt blamiere,
drum will me mol wieder en neie Marsch eischtudiere.
Doch do fanged die Probleme a,
weil nämlich koiner Note lese kal

De Taler, der vom Tag die längste Zeit
im Bussle hocket (berechnet übrigens als „Arbeitszeit“)
der seit sich - „i bin doch it bled,
i nutz die Zeit im Auto so guet wies geht
und hör mir beim fahre CDs vu andere Fanfarezüg a,
wenns sei moss, fahr i dofür au mol rechts na.
Denn such i mir de einfachschte Marsch vu allene raus,
und der wird denn eischtudiert im FZ-Probehaus.“

Dienstag obed i de FZ-Musikprobe-Runde,
der Taler kummt wie immer zu spät eine Stunde,
doch hot'er en neie Marsch scho debei,
der Edde legt voller Freud die CD i d'Musikalag nei.

Und die FZler voller Elan,
fangen sofort mit dem Proben an.

Der Lernprozess isch allerdings hochkompliziert,
bis alle Stimmen sind perfekt harmoniert,

„di di di“, oder „ba ba ba“,
so hört sich die FZ-Sproch a.

Die Original-CD vom Taler moss immer laufe nebenbei,
denn nu so krieged die Spieler die Melodie in Kopf au nei.

6 Wochen wird hochkonzentriert,
viel probiert und experimentiert.
Der neue Marsch der ka sich höre lasse,
und soll a Fasnet begeistere die Masse.



Doch in Probe nummer siebe,
Vögteles Thomas sagt, „den neuen Marsch, den wollen wir jetzt nochmal übe“
doch was isch bloß los,
alle starred enand a völlig planlos?
Wie wars nomol, wie fangt der Marsch bloß a?
ka doch itt sei, das koiner sich erinnere ka.

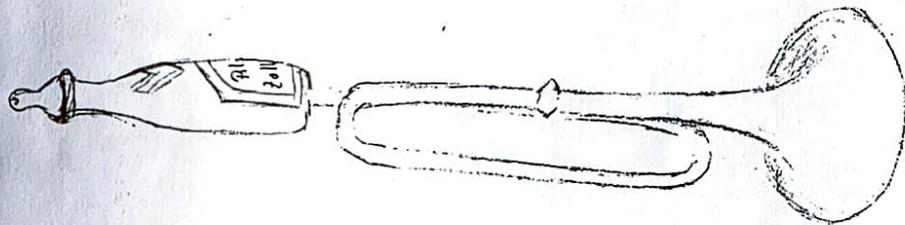
„Edde lass CD doch nomol laufe,
der FZ war am Wochenende doch beim saufe,
a de neue Marsch ka sich drum näemid me erinnere,
wenn mer aber die CD hered känner mer bestimmt glei beginne“

Doch die CD, die Originale,
isch nicht mehr auffindbar im Probensaale.
Die Suche wird erfolglos eingestellt,
um den neuen Marsch scheint es gar nicht gut bestellt.
Denn ohne CD, des isch eine Misere,
muss der Marsch wohl beerdigt werden - und das vor der Premiere.

Doch drei Wochen später so e Glück,
die verschollen geglaubte CD die kehrt zurück.
Wahrscheinlich hatte die Garde mal aufgeräumt
und die CD irgendwo i de Sauerei verstaut.

Jetzt wird wieder geprobt als wär nix passiert,
an Fasnet werre mer den Marsch höre, garantiert!

Und die Moral von der Geschicht,
klau von anderen Fanfarezügen die Musikstücke nicht!





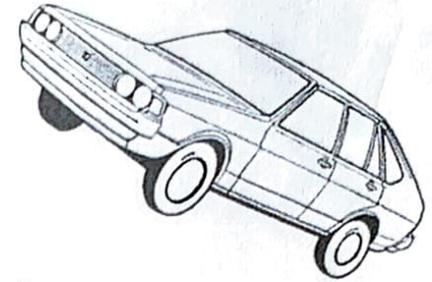
Der Joper schreit ins Telefon
 „Dunz, es geht ins Montafon“.
 Ich fühl mich frisch und ausgeruht
 und bin dafür, dass man was tut.
 Der Heiner, der ist auch dabei,
 dass er nicht so alleine sei.
 Und da er gerne Auto fährt,
 hat er sich auch bereit erklärt,
 zu fahren in das Alpenland,
 mit Dunzens, wie schon bekannt.
 Der Passat läuft wie das Messer,
 Jopers Benz, kanns auch nicht besser.



Nach der ersten Wanderung,
 fragt man sich, was jetzt, was nun?
 In Schruns da ist ein Strassenfest,
 wo man Kuh und Sau rauslässt.
 Egon steuert seinen Passi,
 durch die engen Gassi.
 Nen Parkplatz findet er hier nicht,
 die Autos stehen dicht an dicht.
 Da, ein Parkhaus, das ist fein
 da wird auch noch ein Plätzchen sein!
 Doch im Parkdeck Nummer eins,
 da findet Egon leider keins.
 Das ist ja auch kein Problem,



da fährt man halt ein Stockwerk höher, bequem,
 Und als Egon steht am Hang,
 hält ein Auto vor ihm an.
 Warum? Weiss keiner ganz genau,
 vielleicht fährt vor ihm eine Frau?
 Auf jeden Fall, Passat steht still
 und wie er wieder fahren will,
 tun die beiden Vorderreifen,
 auf dem Parkhausboden schleifen.
 Ach, so ein Malör, der Passat ist viel zu schwör.



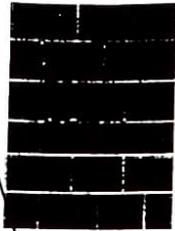
Vorne leicht und hinten schwer,
 da muss sofort die Lösung her.
 Und so führt die Truppe munter,
 die Steigung rückwärts wieder runter.
 Gut, dass hinten keiner stand,
 im Parkhaus, dort am Alpenrand.
 Mit Anlauf und der Vollgas -Kraft,
 hat er die Steigung dann geschafft.
 Und nach diesem Parkaus-Test
 ging es dann sofort zum Fest....
 Und die Moral von der Geschichte???
 Im Montafon ist Allrad Pflicht.....





Tops & Flops 2013/14

Tops	&	Flops
Elferrat verkauft Narrenblatt - Drückerkolonne -	1	Jack bekommt Bier ins Gesicht - Ex und Jack -
Bietinger Radler immer eine Nasenlänge voraus - Tour de Franz -	2	Herbe Kost in der Exportarena - An Plagen wie diesen -
BKB II auch nach dem Spiel top - Rahmenprogramm -	3	Unser Rathaus ist marode - Unrat Haus -
BKB Generalversammlung dauert Über 16 Stunden - Heinzelgespräche -	4	Tennis nix für Oldies - Achilles Klausus marodus -
Elferräte üben Tanz ein - Bauchtumsvorführung -	5	Ein Elferrat hört abrupt auf - Elfer raus -
Reisebüro wird umgebaut - Wauwaubau -	6	Fasnet zu heftig? - Boll und Haben -
Boller Igentäler feiern die schönsten Feste - Bollgaser -	7	Königin Alex in Herrenklo eingeschlossen - Scheiß Situation -
Irmgard baut monströse Treppe - Witzableiter -	8	Dorfplatz Flyer verschwinden spurlos - Flyer in Fire -
Schlußprobe dauert bis 5:00 Uhr - Feier mehr -	9	Kleinkrieg in der Vorstadt - Straßenbockade statt Schmideinander -
Höhepunkt am Vollgaserfest - Stripvisite -	10	Pumpenversagen bei Schlußprobe - Magirus infarktus -



Bauscht mit Beton oder Stein
verputzt oder plättelst ein
der Gerhard der bedient Dich
prompt und fein.



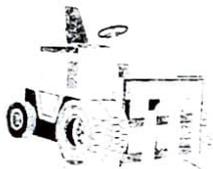
Gerhard Greinacher
Bauunternehmen und
Bauservice



Bichtlingen

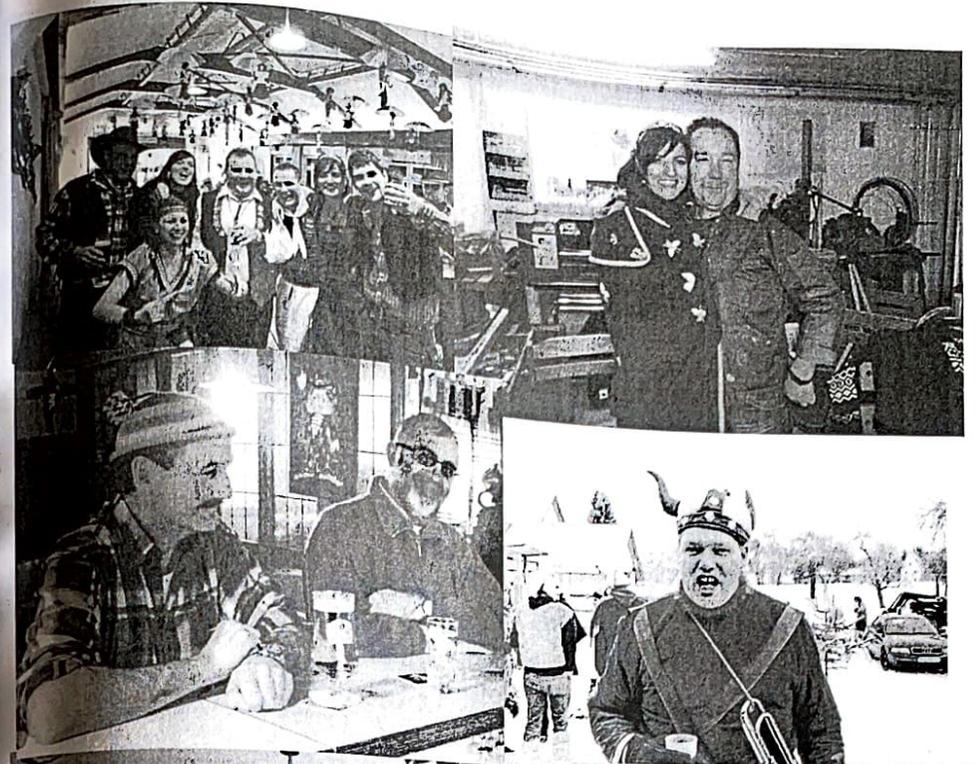
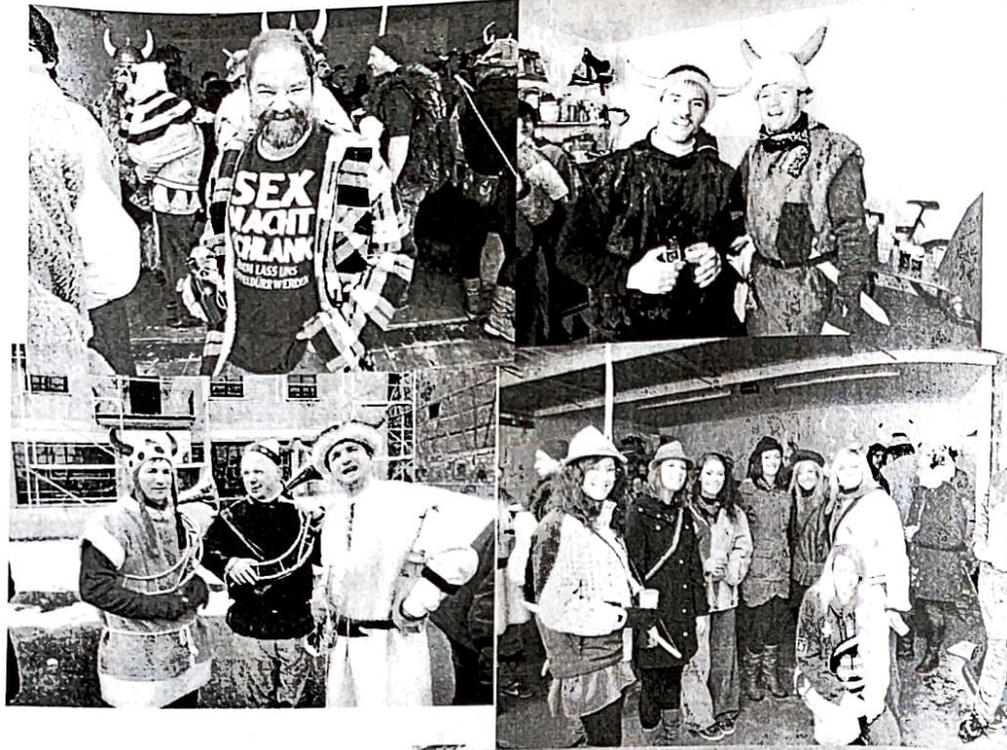
Telefon 07575/ 4747
Fax 07575/ 3481

Baustoffe-Transporte



Wetter-Baustoffe
Am Steinbruch 10
88605 Sauldorf-Boll
Tel. 07777/93958-60







Rolf in Aktion

Der Rolf ein netter Bursche ist,
und seine Geschwister nie vergisst.
Gibt es was zu helfen, da ist er zur Stell',
ohne lange zu zögern, einfach und schnell ...

So war 's bei seiner Münchner Schwester sodann,
diese kündigte dort dringende Arbeiten an.
Der Rolf - das wäre doch gelacht,
fuhr sofort nach München über die A 8.

Dort angekommen arbeitete er hart vor Ort,
bis ihn erreichte ein wichtiger Anruf dort:
„Ich bin 's, der Krumbacher Christoph Groß,
bin hier zum Studieren, Rolf, was machst heut' Abend bloß?
Kannst doch nicht den ganzen Tag lang ackern,
komm' lass' uns heut' Abend einen tackern!“
Der Groß musste das nicht zweimal fragen,
das ließ sich der Rolf auch nicht mehrmals sagen,
warf seine Arbeitsutensilien sofort ins Eck -
und war dann mal ... zwei Tage weg!

Doch was trieb er wohl in diesen Tagen,
werdet ihr euch nun sicherlich fragen?!

Im Hofbräuhaus begann 's ohne Müh und Weh,
danach ging 's aber direkt ins Rotlichtmilieu.
Am Eingang dort gab es eine Kontrolle,
mit der Security bekamen sie sich gleich in die Welle.
So blieb sie verschlossen, die Tür zur roten, nackten Welt,
mit der Begründung: „Ihr zwoa hobt 's wiesowo koa Geld!“

Geknickt begab sich der Groß dann nach Hause,
hatte die Schnauze voll von der großen Sause.
Dem Rolf kaufte er ein Ticket und setzte ihn in die U-Bahn,
doch da, wo der hinsollte, kam er nie an
Stattdessen fuhr er stundenlang durch den Untergrund,
mit geschlossenen Augen und offenem Mund.
Doch irgendwann, da wachte er auf und staunte doch sehr,
denn seine Blase drückte nun schwer.
Er stieg aus und fand auch gleich ein Klo,
in der U-Bahn in München irgendwo.
Doch wie er so vor sich hinpullerte in voller Ruh',
machte es „ritsch-ratsch“ und die Tür war zu
Abgeschlossen von der letzten U-Bahn-Schicht.
Der Rolf glaubte das nie und nimmer nicht.
Er polterte und rüttelte an der Pforte,
forderte lautstark eine Befreiungskorte.
Die Zeit verging nicht wie im Flug,
so langsam hatte der Rolf genug.
Am nächsten Tag dann hörte er draußen Schritte,
und schrie: „Ich bin der Rolf, holt mich raus hier - bitte!“

Er fuhr nach Hause zur Schwester zurück,
die war über sein mehrtägiges Fehlen überhaupt nicht entzückt.
Wollte schon eine Vermissteranzeige aufgeben,
dachte der Rolf wäre nicht mehr am Leben.

Den wahren Grund erfuhr sie nicht,
sah nur in Rolfs' müdes Gesicht.
Sie sollte sich dringend kaufen dieses Narrerblätt,
damit sie wenigstens im Nachhinein etwas zum Lachen hat. :o)



30-
✓



BÄR

Reifendienst

78357 Mühlingen
 Telefon 07775-7583
 Telefax 07775-7333

Mobil 01 51 - 25 20 58 70
www.reifendienst-baer.de
reifendienst-baer@gmx.de



Thomas Vögtle

Sanitär - Heizung

Blech - Bedachung



Suchst Du den besten Tarif?
Suchst Du eine ausgezeichnete Assistenz?
Suchst Du einen perfekten Ablauf der Fahrt?

direkte Linie zu...



Sehmer

Im Oberdorf 36
D-88639 Wald
www.sehmer-reisen.de

Tel. 0 75 78 / 5 68
Fax 0 75 78 / 21 24
info@sehmer-reisen.de

Moderne, lauffähige
Fahrzeuge für jede
Größe von Reisegruppen

Auf Wunsch sind wir behilflich
bei Planung und Gestaltung
Ihrer Reise

Heißes Tour-de-Ländle-Finale in Stockach

(Auszug aus einem SÜDKURIER Bericht vom 3. August 2013 – Ausgabe Stockach)

.....Christoph Löffler aus Stockach ist ebenfalls nur die letzte Etappe mitgefahren, mit Freunden im Gepäck beziehungsweise auf dem Sattel. Er findet die Hitze zwar erträglich, wie er kurz nach der Zieleinfahrt mit einigen Schweißperlen auf der Stirn sagt. Mit drei oder vier Halben müsse er sich jetzt dennoch abkühlen, sagt er und lacht...

Blockade der Illgentaler Straße hält an!

Schon früh am morgen ärgert der Bock
nicht nur den Rock.

Noch bevor das Dorf erwacht
wird schnell die Straße dicht gemacht.

Einst stolz auf dem Ross,
ärgert er täglich nun den Sägerboss.

Erwin, ein seelenguter Unternehmer
sein soziales Herz für alle schlägt
an die Kamele er Sägemehl und Heu verteilt,
wird vom Nachbarn nun jetzt angepeilt.

Quasi, wie bei d Stasi
überwacht bei Tag und Nacht.

Videokamera auf dem Dach,
Scherenfernrohr im Bach.
Am Balkon ein Mikrophon,
mol en laute Ton
kommt die Behörde schon.

Dia Überwacherei isch a Sauerei,
wie uf de Stro0 die Blockiererei –
die Laschtwägga kummed nimme i d Säge nei,
Stau bis zu de Zeigelei,
nämid kummt do me vorbei.
Wa fällt au dem no alles ei?

Ma kunnst nimma bis a dia Schmitabruck,
alle mond wieder zruck!!!
Dia Schmitabruck, das Tor zum Illgental
ist nicht mehr zu befahren- sag einmal!

Renner Klaus, weltbester Lenker
kunnst au it vorbei, trotz elegantem Schlenker.
Mit seinen langen Stangen
bleibt er an dem doofen Karren hängen.

Klaus schreit raus zum Führerhaus:
Bock, i sag Dir eins,
stell den blöde Karre weg und zwar fix,
sonst werf i mei Tonasch vor die Garasch – do kenn i nix.

Sigeristsonst immer Sieger ischt,
beim Bock er der Verlierer ischt.
Mach doch endlich Parkverbot,
hier ist große Not durch diesen....

Bald kommen die Narren,
die holen den Karren
und werden ihn in einem Loch verscharren.

Dann ist die Straße frei für Sägerei und Narretei.







Was war dieses Jahr wohl mit den Bollern los?
 Fast ging unser Narrenblatt in d'Hos
 Weil mer doch ebbes schreibe sott
 was so an Boller agstellt hot.
 Koiner macht me uff a Fass
 Koiner me verstoht an Spass
 Und manch einer spielt verruckt
 Wemmer sei Gschichtle im Blättle druckt



Und genau derjenige schreit nochet rum
 „Jo sind dia Blättlemacher denn dumm?
 I dem Sch... Blatt stohlt jo nix drin
 Do macht des Kaufe au koin Sinn!“



Drum liabe Leit stellt dieses Jahr eifach ebbes a,
 was guet ins Narrenblättle ka.

Und vor allen dingen, verzellet uns dia Gschicht
 No machemer draus au wieder a schääs Gedicht

Narri Narro und Bien stich
 Bis nächstes Jahr



MONTAGEBETRIEB THOMAS MÜLLER
MTM

Lassen Sie mich
 durch
 Ich bin
 Handwerker



Impressum:

Herausgeber: Binkerzunft Boll
 E-Mail: nicht auffindbar

1. Vorstand: Johann Boos, Katzenmeierhof, 88605 Boll
 2. Vorstand: Holger Mühlherr, Mainwanger Str. 39, 88605 Boll
 Schriftführer: Mathias Löffler, Hafenäcker 11, 88605 Boll
 Kassier: Hubert Strigel, Am Steinbruch 9, 88605 Boll

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen:



1005

Auf geht's
in die fünfte
Jahreszeit!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Viel Spaß und gute Laune an den närrischen Tagen!

Bargeld und Kontoauszüge
rund um die Uhr an allen
unseren Automaten!

W150 Jahre
Volksbank Meßkirch eG
Raiffeisenbank
besser leben